

Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt

Walter Pehle

8. Februar 1941 28. März 2021

Der Historiker Walter Pehle war von 1976 bis 2011 verantwortlicher Lektor für Geschichtswissenschaft im S. Fischer Verlag. Die von ihm betreuten Reihen und Editionen zur Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts haben einen herausragenden Beitrag zur gesellschaftlichen Aufklärung über die Verbrechen des Nationalsozialismus und ihrer Vorgeschichte geleistet.

Wir sind sehr traurig über seinen plötzlichen Tod.

Rita Aldenhoff-Hübinger, Christa Allert, Tilmann Allert, Götz Aly, Franziska Augstein, Frank Bajohr, Markus Barth, Wolfgang Benz, Nicolas Berg, Marion Berghahn, Jutta Blank, Dirk Blasius, Ingrid Böhler, Bernhard Brunner, Ludger Claßen, Detlev Claussen, Christoph Cornelißen, Petra Dahlmann-Recklies, Dittmar Dahlmann, Christoph Dieckmann, Dan Diner, Anselm Doering-Manteuffel, Jost Dülffer, Detlef Felken, Stig Förster, Norbert Frei, Tobias Freimüller, Jörg Friedrich, Michael Gehler, Christian Gerlach, Clemens Greve, Rebekka Habermas, Knud von Harbou, Susanne Heim, Adalbert Hepp, Ulrich Herbert, Gerhard Hirschfeld, Lucian Hölscher, Gangolf Hübinger, Michael Jeismann, Inge Karst-Staeck, Ian Kershaw, Volkhard Knigge, Gerd Koenen, Gerd Krumeich, Dieter Langewiesche, Anna Leszczynska-Koenen, Hanno Loewy, Werner Lott, Stephan Malinowski, Beate Meyer, Wolfgang Michalka, Tamás Miklós, Sönke Neitzel, Lutz Niethammer, Dieter Pohl, Siegfried Ressel, Jürgen Reulecke, Dirk Rupnow, Irmela Rütters, Axel Rütters, Martin Sabrow, Hans Sarkowicz, René Schlott, Regina Schulte, Wolfgang Schwentker, Ulrich Sonnenschein, Jörg Später, Klaus Staeck, Nicholas Stargardt, Gerhard Steidl, Sybille Steinbacher, Alan E. Steinweis, Gerd R. Ueberschär, Sebastian Ullrich, Thedel v. Wallmoden, Dirk van Laak, Stefan von der Lahr, Bernd Weisbrod, Harald Welzer, Wolfram Wette, Dorothee Wierling, Michael Wild, Manfred Wüstemeyer.